



Der Schachwirt beim Mephisto-Cup: Helmut Struck



Vordergrund: S. Reimann und Hintergrund: V. Godoj gegen den (die) Weltmeister Roma 68020

Gerhard Schebler gewinnt MEPHISTO – CUP!

Am 20./21. 2.88 führte der Schachverein Aljechin Solingen in Zusammenarbeit mit der Firma Hegener + Glaser AG den MEPHISTO-CUP, ein siebenrundiges Schnellturnier mit einer Bedenkzeit von 60 Minuten pro Spieler/Partie durch. Der überaus interessante Preisfond von über 6.000 DM - 1. Preis ein Mephisto Exclusive ROMA 68000 im Werte von über 3.000 DM!! - lockte viele Akteure aus der ganzen Bundesrepublik und West-Berlin in die Klingensstadt im Bergischen Land.

Mit einer INGO-Begrenzung von 90 wollte Aljechin Solingen, so Frank Füllbeck, der Initiator dieser Veranstaltung, den Spielern unterhalb der Meistertklasse, die normalerweise kaum die Chance haben, solche Preise zu gewinnen, ein attraktives Turnier bieten. Die Resonanz übertraf dann auch alle Erwartungen. Weit über 100 Teilnehmer mit einem INGO-Durchschnitt von 134 sorgten nicht nur für Quantität sondern auch für Qualität. So kann es denn auch niemanden verwundern, daß ein Teilnehmer aus Düsseldorf mit INGO 97 nach dem ersten Spieltag mit nur zwei Punkten aus vier Partien entrvd die Heimreise antrat. Eindrucksvoll auch die Spielstärke der beiden teilnehmenden MEPHISTO-ROMA 68020, die vom autorisierten Spezialversand für Schachcomputer, E. Niggemann, 5000 Köln 91, Europaring 25, der im übrigen auch bei der Organisation des Turniers beratend zur Seite stand, betreut wurden. In diesem starken Feld konnten immerhin die Plätze 2 und 6 (Tabelle siehe unten) belegt werden; ein denkbar knapper Abstand zum Turniersieger Gerhard Schebler aus Duisburg, der mit einem halben Zähler Vorsprung der Schach-Maschine gerade noch einmal entkommen war. Da halfen den spielstarken, oft kopfschüttelnden Gegnern, die dem Weltmeister der Mikrocomputer 1987 gegenüberüber, auch nicht mehr die sonst so wirkungsvollen "Geheimwaffen" wie ein kleiner Stoffelefant, der beharrlich jede Partie seines Besitzers mitverfolgte oder der Pullover mit eingearbeiteten Schachfiguren, der während einer guten Serie nicht gewaschen werden darf. Und ein weiterer Computer bewies, daß ein gut durchgeführtes Turnier heute auch im Zeichen des technischen Fortschritts steht: Egon Lück führte mit seinem auf einem ATARI ST laufenden Programm TUSSY vor, wie ein gutes Paarungsprogramm heute in der Lage ist, fehlerfrei und blitzschnell auszulösen. Das gesamte Turnier verlief angenehm, ohne Disharmonie, also ein gut gelungenes Experiment, das abgerundet wurde durch den "Schachwirt" Helmut Struck, der stets gut gelaunt und stolz ein "Mephisto"-Shirt tragend für das leibliche Wohl der Teilnehmer und der zahlreichen Zuschauer sorgte. Wie gesagt, zur Nachahmung empfohlen.

Platz/Name/Verein/INGO/Punkte/Buchholz

1	Schebler, Gerhard	PSV/Turm DU	93 6,5 / 27,5
2	MEPHISTO ROMA I	---	109 6,0 / 26,5
3	Reimann, Siegr.	Aljechin Sol.	110 5,5 / 30,5
4	Fecht, Hans-Peter	1920 Hofheim	90 5,5 / 30,0
5	Cmiel, Thorsten	Turm Krefeld	95 5,5 / 29,5
6	MEPHISTO ROMA II	---	109 5,5 / 27,5
7	Dehn, Markus	SV Wesel	90 5,5 / 27,0
8	Krüger, Erich	Essener ESG 04	93 5,5 / 26,0
9	Bartel, Mario	SV Wattenscheid	95 5,5 / 25,0
10	Auer, Martin	Aljechin Sol.	99 5,0 / 29,5
11	Blasek, Ralf	Eckbauer Bielef.	90 5,0 / 29,0

Günter Niggemann: Mephisto-Cup Schnellturnier mit Mephisto Roma 68020

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - April 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

(Nach einer Vorlage von F. Füllbeck; Partisanalyse Ralf Hubert)

Partienauswahl vom Mephisto-Cup '88

W.: Kleinschmidt – S.: Auer

1. e4 c5 2. d3 e6 3. d4 cxd4 4. dxd4 d6 5. d5 d6 6. c4 d6 7. d1c3 a6 8. d3 e7 9. e2 0-0 10. 0-0 b6 11. e3 d5 12. f3 b7 13. d2a4 Weiß findet keinen stellungsgemäßen Plan und gestattet dem Nachziehenden in der folgenden Partiephase, seine Stellung optimal zu verstärken.

13. ... d7 14. d3 c8 15. c1 c7 16. d2 b8 17. f1d1 f8 18. f4 (?) e5 19. e3 e8 20. f2 f8 21. e3 d7 22. d2? Noch ein schematischer Zug, der zudem die taktische Anfälligkeit des Komplexes a3/c3/c1 ignoriert.

22. ... d5! Ein instruktives Bonmot zur Sizilianischen Verteidigung wird Exweltmeister Tal zugesprochen: Wenn Schwarz ausgleicht, steht er besser!

23. c1 b5! 24. cxb5 xa3 25. bxa3 xc3 26. a4 axb5 27. e5 Bittere Notwendigkeit. Nun aber kann Schwarz den sehr starken e3 durch ein Qualitätsopfer ausschalten:

27. ... xe5 28. d4 c7 29. xc3 xc3 30. axb5 e5 31. f1 d4 32. d3 a5 33. b2 d5 34. a3 c7 35. c1 d3 36. cxc3 dxc3 37. xc3 b6+ 38. d1 f6 39. a4 e4 40. f4 g4 41. c2 h6 42. g3 d3?! (Ein zwingender Mattschluß war 42. ... e3+ 43. f1 e2 44. h2 e2 45. xe2 b6+.)

43. e2 xc2 44. xc2 b6 45. b2 f2 46. b6 b7 und endlich: 0:1.

W.: Blasek (INGO 90) - S.: ROMA I (WM)

1. e4 f6 2. c3 e5 3. d3 b4 4. c4 d6 5. d3 d6 6. h3 a5 7. b3 0-0 8. g5 xb3 9. axb3 h6 10. d2? (Stärker war 10. h4!, da 10. ... g5 zu riskant ist: 11. d5 h5 12. d5 g5 12. ... e7 13. 0-0 xc3 14. bxc3 e6 15. f4 b) 12. ... f7 13. 0-0 xc3 14. bxc3 d7 15. f4 h7 16. h5, jeweils mit deutlichem Vorteil)

10. ... d7 11. e2 a6 12. g4 e7 13. g5 hxg5 14. xg5 e6 15. 0-0 xc3 16. bxc3 a5 17. dg1 a4 18. bxa4 xa4 19. d2 a2 20. h4 fa8 21. e1 g4! Der Springer will nach h6. Ähnliche, für einen Computer erstaunliche Manöver zeigte der ROMA in Solingen häufiger.

22. h5 h6 23. e3 f8 24. xh6 xh6 25. xh6 gxh6 26. g3 e7 27. g2 e6 28. e3 a1 Schwarz hat seinen kleinen Vorteil verspielt. Nun ist es der menschliche Gegner, der sich revanchiert:

29. h4? Danach wird der schwarze Turm auf der feindlichen Grundlinie zu aktiv. Einfach und gut war gg1.

29. ... a2 30. f4 exf4 31. xf4 h1 32. d4 xh5 33. d5? in verlorener Stellung ein strategischer Fehler, der die eigene Bauernstellung endgültig ruiniert. Der weiße Angriff erweist sich als Strohpferd.

33. ... d7 34. g7 h2+ 35. d3 b5+ 36. c4 e6 37. f5+ d8 38. g8 a3+ 39. c3 h3+ 40. g3 xg3+ 41. d3 b5! 42. h4 b4 43. e2 d7 44. d2 b3 45. xh6?? So leicht sollte man es den Maschinen nicht machen. Einziger Zug war 45. h1, wonach der Nachziehende sorgfältig spielen muß, um seinen Vorteil zu realisieren: 45. ... a2+ 46. d3 b2 47. b1 f5 usw.

45. ... a2+ 0:1.